

BUMMEREIBRÜCKE

Videokamera zählt Verkehr auf der K 80

Mittwoch, 14. November 2012 12:09

Glinde. Seit drei Jahren kämpft die Bürgerinitiative für einen besseren Lärmschutz an der K 80. Mit der am Dienstag durchgeführten Verkehrszählung könnten sich ihre Chancen deutlich verbessern: Per Videokamera werden 24 Stunden lang alle vorbei fahrenden Autos erfasst. Eine Auswertung der Messungen soll in 14 Tagen vorliegen. Die Initiative selbst zählt knapp 20.000 Fahrzeuge - genug, um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen.



Foto: Brandt

Für 24 Stunden sind die Kameras an der Brücke angebracht.

Einen großen Schritt weiter sind die Mitglieder der Bürgerinitiative, die seit drei Jahren für einen besseren Lärmschutz an der K 80 kämpft. Gestern ließ die Stadt die schon lange versprochene Verkehrszählung durchführen. Dafür stellte Holger Prentkowski, Geschäftsführer der Firma Quanto, für 24 Stunden zwei Kameras auf der Bummereibrücke auf. Heute morgen baut er sie wieder ab. Anschließend wird das Videomaterial gesichtet und die Fahrzeuge nach Kategorien wie Lkw und Pkw ausgezählt. In spätestens zwei Wochen soll das Ergebnis vorliegen. Prentkowski allerdings ist nur der Datenlieferant, die Auswertung übernimmt jemand anderes. „Wir hoffen, dass es nun endlich vorangeht und der bessere Lärmschutz nicht weit ist“, sagt Dagmar Coordts, Sprecherin der Bürgerinitiative. Parallel zur Videozählung haben gestern den ganzen Tag zwölf Anwohner der Stübenkoppel abwechselnd die Fahrzeuge auf beiden Spuren der K 80 gezählt. „Morgens zwischen 9 und 10 Uhr kamen wir allein auf 2500 Autos“, sagt Coordts. Zur Mittagszeit flaute der Verkehr etwas ab: In einer Stunde fuhren 1500 Fahrzeuge auf der Straße, am Nachmittag wurden es wieder mehr. 20.000 Fahrzeuge in 24 Stunden kämen da sicher zusammen, schätzt Coordts. Das müsste ausreichen, um weitere Maßnahmen wie ein ausführliches Lärmgutachten einzufordern.unb